

BEKANNTMACHUNG

III. International Theriological Congress in Helsinki, 15.–20. August 1982

Advance Programme of the Third International Theriological Congress has been issued. The Congress programme covers all important aspects of mammal research. Topical problems are discussed in selected plenary lectures, up to 30 pre-prepared symposia, open sections and informal workshops.

Following the main body of meetings, there will be four scientific tours, all led by professional mammalogists, to interesting parts of Finland. Simultaneously with the tours the Third International Reindeer/Caribou Symposium will be held on August 22–26 in Saariselkä Tourist Centre in Finnish Lapland.

The Organizing Committee has worked in close cooperation with leading scientists in various branches of theriology in order to prepare all participants the opportunity to attend a maximum of interesting sessions while the chances for overlap have been minimized. They hope to provide a stimulating atmosphere and a comfortable stay for their guests at a time when the Finnish summer is often at its best.

The Advance Programme comprises details of the scientific programme, directives governing the announcement of papers, preparation of the abstracts and manuscripts, as well as general information about fees, travel, accommodation and social events, and is available upon request from

The Secretariat/ITC III
c/o University of Helsinki
Hallituskatu 8
SU-00100 Helsinki 10

BUCHBESPRECHUNGEN

PREUSS, F.: **Medizinische Histologie.** Ein Lernprogramm. Teil 2. Zusammengesetzte Zellverbände. Pareys Studentexte Heft 15. Berlin u. Hamburg: Paul Parey 1979. 128 S., 19 Abb., Balacron brosch. DM 28,-. ISBN 3-489-75516-2.

Der zweite Teil des Lehrbuches „Medizinische Histologie“ von PREUSS behandelt in straffer und präziser Form „Die zusammengesetzten Zellverbände“ als Baubestandteile der Organe. Ausgehend von der Notwendigkeit zur Stoffraffung werden dabei Zellverbände ähnlicher Grundkonstruktion gruppenweise zusammengefaßt (Hautgebilde, Drüsen, Gleithäute, Übergangszonen der Haut in Hohlorgane, Hohlorgane). Die Methode, Ähnliches zusammenzustellen, erleichtert zweifellos dem Anfänger den unmittelbaren Vergleich und die Differentialdiagnostik. Da auch der Übergang zwischen mikroskopischem und elektronenoptischem Bild bewußt herausgearbeitet wird, liegt sicher ein origineller und nützlicher neuer didaktischer Ansatz vor, der sich besonders in Anfängerkursen bewähren dürfte. Allerdings dürfte die Beschränkung auf diese Sicht der Dinge auch die Gefahr des Abgleitens in einen Schematismus in sich bergen. Die Lösung von historisch bedingten und überholten Darstellungsweisen ist jedenfalls ein mutiger Versuch, der nach den Erfahrungen des Referenten auch anderen Ortes bereits im Gange ist.

D. STARCK, Frankfurt/M.

PAPAGEORGIOU, N.: **Population Energy Relationships of the Agrimi (*Capra aegagrus cretica*) on Theodorou Island, Greece.** Hamburg: Paul Parey 1979. Mammalia depicta, Beiheft 11, Z. Säugetierkunde. 56 S., 12 Abb., 22 Tab., Kart. DM 24,-. ISBN 3-490-21518-4.

Im Unterschied zu dem Fortschritt, der bei aquatischen oder gar „Laborökosystemen“ erreicht wurde, begrenzen die Komplexität wie der Mangel an geeigneten Untersuchungstechniken die Aussage über den Energiefluß in terrestrischen Ökosystemen.

Diese Feststellung aus der Einleitung umschreibt das Ziel und, da dieses Ziel auch erreicht wurde, den besonderen Wert der Studie. Es geht dem Autor offensichtlich nicht allein um einen Zustandsbe-

richt über eine in ihrem Bestand bedrohte Tierart, sondern bevorzugt um das beispielhafte Angehen der oben genannten Wissenslücke. Bei der Darstellung der Beziehungen zwischen den Strukturelementen und dem Energiehaushalt der untersuchten Population Kretischer Wildziegen kommen ihm die ausgesprochen günstigen, „laborhaften“ Bedingungen sehr entgegen. Auf der überschaubaren Insel lassen sich die Populationsparameter genau bestimmen. Alle 97 Wildziegen können gefangen und in allen Einzelheiten erfaßt werden. Ebenso kann die Vegetationsentwicklung der Insel, die Beanspruchung durch die Beweidung wie die dadurch bedingte starke Veränderung in der Artenzusammensetzung und -verteilung, nachvollzogen werden, da eine dicht benachbarte kleine, niemals beweidete Insel die Beurteilung der Klimaxgesellschaft der Vegetation erlaubt.

Beide Erhebungen zusammen machen die Berechnung des zur Verfügung stehenden Energieangebots und dessen Nutzung durch die Wildziegenpopulation möglich. In beispielhafter Weise kann so die für die Insel tragbare Dichte der Ziegenpopulation bestimmt werden. Damit wird natürlich auch ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der Restbestände der Kretischen Wildziege geleistet.

H. HOERSCHELMANN, Hamburg

GRZIMEK, B.: **Einsatz für Afrika – Neue Erlebnisse mit Wildtieren.** Zürich, München: Kindler 1980. 260 S., 149 Abb., DM 68,-.

Der Verfasser schildert Beobachtungen an verschiedenen afrikanischen Tiergruppen und versucht so exemplarisch die Problematik des Naturschutzes in Afrika und das hierfür erforderliche Engagement aufzuzeigen. Doch allzu oft gerät die Darstellung zu einer reinen Erzählung über Personen und eigene Erlebnisse. Man vermißt mehr Information zu den angeschnittenen Problemen. Manche der zwar nicht immer neuen, aber stets faszinierenden Photos veröhnen einen mit dem fachlich nicht immer befriedigenden Text. Alles in allem ist das Buch wohl weniger für Biologen, als für interessierte Laien gedacht und zu empfehlen.

J. LANGE, Berlin

PETERS, H.; McNATTY, K. P.: **The Ovary.** London – Toronto – Sydney – New York: Granada Publishing, 1980. 175 S., 80 Abb. im Text und auf 24 Tafeln, 22 Tab., £ 15,-.

Das Zusammenwirken der bekannten Reproduktionsbiologen PETERS (vorwiegend entwicklungsbiologische und histologische Arbeiten) und McNATTY (Endokrinologe) resultiert in einer fruchtbaren Synthese der Biologie des Säugetierovars. Veränderungen in der Organisation des Ovars werden mit seiner endokrinen Aktivität in Beziehung gesetzt und neue Erkenntnisse kurz und übersichtlich dargestellt. Kapitel über den Aufbau und die Entwicklung des Ovars im Embryo, dem präpubertären, dem adulten und dem senilen Tier werden durch Kapitel über die Follikelflüssigkeit, ovarielle Hormone, Kontrolle und Dynamik des Follikelwachstums, Ovulation, Corpus-luteum-Funktion und Follikelatresie ergänzt. 42 Seiten mit sorgfältig ausgewählter Literatur verdeutlichen die Quantität der Informationen und Hinweise im Text und machen das Buch zu einer wertvollen Arbeitshilfe.

U. JÜDES, Kulpin

THENIUS, E.: **Grundzüge der Faunen- und Verbreitungsgeschichte der Säugetiere.** Eine historische Tiergeographie. 2. völlig Neubearb. Aufl. Stuttgart und New York: G. Fischer, 1980. 375 S., 112 Abb., 5 Tab. DM 74,-.

Acht Jahre nach Erscheinen der 1. Auflage hat THENIUS nunmehr eine historische Tiergeographie für Säugetiere in neuer Auflage abgefaßt. War bereits die erste Fassung von grundsätzlichem Interesse, um einen Überblick zu erhalten über zeitliche und regionale Zuordnung fossiler Formen, historische Wanderwege und rezente Verbreitung, so ist es diese Neufassung in noch stärkerem Maße. Die Gliederung in einen allgemeinen und einen speziellen Teil ist beibehalten, wesentliche Abschnitte sind umgestaltet, erweitert und inhaltlich modernisiert. Im allgemeinen Teil wird auf Aufgaben, Grundlagen, Methoden und Terminologie der Biogeographie und Paläobiogeographie eingegangen und auf deren Bedeutung für die Verbreitungsgeschichte der Säugetiere. Eiszeiten und Landbrücken, Kontinentalverschiebungen, heutige Ozeane und Kontinentalbildung werden dargelegt. Der spezielle Teil, in drei Abschnitte gegliedert, geht von der gegenwärtigen Situation aus und beginnt mit der tiergeographischen Großgliederung und Abgrenzung der Regionen, Subregionen und Übergangsgebiete. Es folgt die Besprechung und Zuordnung der rezenten Faunenelemente zur australischen, neotropischen, nearktischen, paläarktischen, äthiopischen und orientalischen Region. Anschließend werden mesozoische, tertiäre und pleistozäne Säugetiere der Kontinente abgehandelt. Es folgt ein Kapitel zur Verbreitungsgeschichte der Säugetiere. In den Darlegungen sind Monotremata, Dermoptera, Chiroptera und Tubulidentata neu aufgenommen, so daß mit Ausnahme der Hominiden alle Ordnungen erfaßt sind. Gegenüber der 1. Auflage sind Abbildungen entfallen und durch neue ersetzt, zum Teil sind alte Darstellungen vorteilhaft verändert. Der Gesamtumfang ist um 30 Seiten erweitert. Auch diese Auflage ist in klarer und deutlicher Sprache abgefaßt und wird mit Sicherheit großen Anklang finden.

D. KRUSKA, Hannover